

ein Besuch abgestattet, wobei sich der König eingehend bei Leicht nach den mit den amerik. Transportpferden gemachten Erfahrungen erkundigte. Am Schluß des mehr als 1ständ. Rundgangs sprach der König dem Besitzer seine volle Anerkennung über den mustergiltigen Betrieb aus, dessen neueste Einrichtungen zum Teil wie früher nach den Intentionen des Herrn Leicht angelegt wurden. Hierauf spendete Frau Leicht dem König noch einen Becher mit dem bekannten heißen Stoff. Leicht versammelte abends seine sämtlichen Arbeiter zu einem Festessen um sich und dankte ihnen für ihre treue Mitwirkung. Nach Verabschiedung fuhr der König zur Besichtigung der Textilwarenfabrik von Behr und Bollmüller weiter. Auch diese prangte im Festgewand. Nach Begrüßung durch den Besitzer nahm der König die Fabrikeinrichtung eingehend in Augenschein, sich über die maschinellen Einrichtungen und den Betrieb, Absatz aufs genaueste erkundigend, wobei derselbe wiederholt seine Bewunderung über das Wähen und Bedeihen der heimischen Industrie und speziell des Wesehens Ausdruck verlieh.

Stuttgart, 1. Juni. Aus der Volksschulkommission d. Landtags wird berichtet: Besal. des Organistendienstes wurde bestimmt, daß der Lehrer künftig nur gegen eine von der Oberkirchenbehörde im Einvernehmen mit der Oberschulbehörde festgesetzte Entschädigung zur Vernehmung des Organistendienstes verpflichtet ist. Wo mehrere Lehrer in einem Orte angestellt sind, wird der Organistendienst durch besonderen Vertrag einem bestimmten Lehrer übertragen. Die Trennung des Mesnerdienstes vom Schuldienste wurde prinzipiell und aufs bestimmte ausgesprochen. Der Lehrer, der heute noch den Mesnerdienst versteht, hat denselben fortzuführen, so lange er oder die Kirchengemeinde nicht einen Antrag auf Ablösung stellt. Bezüglich der Gehaltsverhältnisse wurde ein Antrag angenommen, wornach die Vorrückung von 1200 bis 2000 M. in 29 Dienstjahren sich vollzieht, und zwar in folgender Stala (Abstufung): 1.—7. Dienstjahr 1200 M., 8.—11. 1300 M., 12.—14. 1400 M., 15.—17. 1500 M., 18.—20. 1600 M., 21.—23. 1700 M., 24.—26. 1800 M., 27.—29. 1900 M., 30. Dienstjahr 2000 M. Der Berichtsteller hatte auch auf der dritten Stufe eine vierjährige Vorrückung vorgesehen. Der weitere Antrag Schmidt auf Ausbezahlung der Gehalte durch die Kameralämter wurde in der Kommission mit einer Stimme Mehrheit angenommen. — Die unständigen Lehrer erhalten vom 25. Lebensjahr an 100 M. Gehaltszulage, im übrigen wurde bestimmt: Lehrgehilfen erhalten in Gemeinden mit weniger als 6000 Einwohnern (statt 10000) 700 M., in den größeren Gemeinden 800 M.; die Unterlehrer erhalten im ersten Fall 800 M., im letzteren 900 M. Es sind dies in jedem Falle Mindestgehälter. Die definitive (endgültige) Anstellung der Lehrerinnen wurde mit allen Stimmen gegen die der Volkspartei angenommen. Von dieser hatte sich auch der Abgeordnete Hortranst-Böblingen abgetrennt. Die definitiven Lehrerinnen rücken im selben Dienstalter wie die Lehrer von 1100 bis 1600 M. und in Städten mit besonderem Gehaltssystem bis 1800 M. vor. Den unständigen Lehrerinnen wurden die im Entwurf vorgesehenen Zulagen gewährt und zwar von 50 M. im 25. Lebensjahr, bis von 500 M. im 30. Dienstjahr. Nach längerer Debatte (Verhandlung) wurde bestimmt, daß das Gesetz, soweit es sich auf Gehaltsfragen bezieht, vom 1. April 1899 ab mit rückwirkender Kraft Gültigkeit haben soll. In seinen übrigen Bestimmungen soll es mit Rücksicht auf die Gemeinden und die Schwierigkeit der Ausarbeitung am 1. Okt. 1899 Gesetzeskraft erlangen.

Stuttgart, 31. Mai. Nachdem der Bundesrat am 20. April d. J. beschlossen hat, für Rechnung des Reichs diejenigen silbernen Zwanzigpfennigstücke einzuziehen, welche in öf. Kassen und in den Kassen der Reichsbank liegen oder aus dem Verkehr in solche Kassen eingehen, wurden durch einen Erlaß des würt. Ministeriums des Inneren angewiesen, die bei ihnen vorhandenen und die eingehenden silbernen Zwanzigpfennigstücke nicht wieder auszugeben, sondern von Zeit zu Zeit einer der Reichsbankanstalten, welche mit dem Umtausch derselben gegen andere Münzen beauftragt sind, zuzuführen, oder, sofern es an Gelegenheit hiezu fehlen sollte, an die K. Kameralämter bzw. die K. Staatshauptkasse einzuliefern.

Stuttgart, 1. Juni. Große Vorbereitungen sind nach einer hies. Korrespondenz für die Kaisermandate im Gange. Umfangreiche Einberufungen und ein erheblich gesteigerter Verkehr seien zu erwarten, weshalb die Beamten der Verkehrsanstalten aufgefordert werden, ihre Urlaubsgesuche zeitiger als sonst einzureichen und ihre Ferien früher als sonst anzutreten, da über die strenge Zeit ein Urlaub überhaupt nicht gewährt werden kann. Um den gesteigerten Anforderungen zu genügen, soll sämtliches verfügbare Personal zur Stelle sein.

München, 31. Mai. Die Allg. Btg. schreibt an der Spitze ihres heutigen Blattes: „In unserem aufrichtigen Bedauern scheidet Chefredakteur Dr. Karl Nühling infolge politischer Meinungsverschiedenheiten, über welche zwischen ihm und uns eine Einigung nicht herbeigeführt werden konnte, mit dem heutigen Tage aus der Redaktion der Allgemeinen Zeitung aus. Herr Hans Tourner, unser langjähriger, bewährter Mitarbeiter wird an seine Stelle treten. München, 31. Mai 1899. Der Verlag der Allgemeinen Zeitung.“

Strasburg, 1. Juni. Der hiesige Verein zum Schutze der Singdögel, dessen Mitgliedern jährlich 4 M. Beitrag zahlen, fordert dringend auf, das Zerstoren von Vogelnestern und Ausnehmen der jungen Vögel und Entfängen der alten, bei den Ausschusmitgliedern, deren Namen genannt sind, zur Anzeige zu bringen, zu welchem Zweck Geldprämien in Aussicht gestellt werden.

M e h, 1. Juni. Infolge Beschlusses des Bezirkspräsidenten wurden 4 Anarchisten (1 Belgier, 1 Russe, 1 Franzose, 1 Italiener) ausgewiesen.

Berlin, 1. Juni. Wie man aus Paris meldet, wird Dreyfus, dessen Einschiffung von der Regierung für Samstag angeordnet worden ist, am 24. Juni in Frankreich eintreffen. Die neue Verhandlung findet vor dem Kriegegericht in Orléans (Département Eure) statt.

Kiel, 31. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind zur Teilnahme am Stapellauf hier eingetroffen und ins königliche Schloß gefahren.

Ausland.

Paris, 30. Mai. Aus der Staats-Geschützfabrik Creuzot wird gemeldet, daß das gesamte Personal in den Ausstand getreten ist und daß der Betrieb stockt; als Grund werden Lohn Differenzen angegeben. Mehrere sozialistische Abgeordnete sind nach dort abgereist, um die Arbeiter in ihrem Widerstande auszumuntern. Die Regierung hat ihrerseits mehrere hohe Beamte des Kriegsministeriums zu den Direktoren der Anstalt entsandt, um mit ihnen über die Lage zu verhandeln. Die Regierung wird voraussichtlich mit Geldmitteln eingreifen, um wenigstens die letzten Bestimmungen für die Neuarmierung der Artillerie beendigen zu können.

Osage, 30. Mai. Zu der Frage, inwieweit von den Beratungen der Friedenskonferenz der Presse Mitteilungen gemacht werden sollen, erklärte, wie bestimmt verlautet, der Präsident Baron Staal es für wünschenswert, mit der bisherigen Geheimniskammer zu brechen. Er ist bereit, einen Vorschlag einzubringen, daß fortan solche Berichte, welche jede Empfindlichkeit schonen, und deren öffentliche Diskussion die Kongressarbeiten nicht behindert, der Presse gegeben werden. Die französische Delegation unterstützt diesen Vorschlag.

Kleinere Mitteilungen.

Bfuklingen, 1. Juni. (Korr.) Gestern nachmittag wurde der 16jährige epileptische Hermann Hagenloch in der Nähe der äußeren Papierfabrik tot aus der Höhe gezogen. Ohne Zweifel liegt ein Unglücksfall vor.

Ereglingen, 31. Mai. (Korr.) Die Familie Kellermann in Erdbach wurde gestern in große Trauer versetzt. So lange die Großmutter bei der kranken Mutter war, ließ das 1 1/2jährige Kind Kellermanns in die Stube der Großmutter und fiel dort in ein zum Puhlen bereit gehaltenes Gefäß, in welchem es seinen Tod fand.

Göppingen, 29. Mai. Seit einigen Wochen beunruhigte ein Briefmarke die hies. Postbriefkästen; es kamen mehrere Fälle vor, in denen Briefe vorgefunden wurden,

von denen die Freimarken gewaltsam entfernt, ferner auch solche Briefe, die aufgeschnitten und wieder zugestrichelt worden waren. Das Postamt verständigte die hies. Polizei und ließ besonders die Brieflade am Postgebäude bewachen. In der Nacht vom 26. zum 27. Mai wurde ein Lehrling eines hiesigen kaufmännischen Geschäfts auf frischer That ertappt, wie er, nachdem er in den Briefkasten gespuckt hatte, die hängen gebliebenen Briefe aus der Brieflade herauszog. Der alsbald Verhaftete gestand in dem andern Tage vorgenommenen Verhör die verübten Vergehen obiger Art ein. Der Thätigkeit der hies. Polizei ist es zu danken, daß der auf die Beamten und Unterbeamten gelegte Verdacht nunmehr von denselben genommen worden ist.

Ravensburg, 30. Mai. Ein tragisches Geschick waltet nun zum zweitenmal über der Vergnügungsfahrt der hies. Jahrgänger nach Wien; denn wiederum ist einer derselben, wie vor zwei Jahren Kaufmann Kollros, auf der Reise und zwar der Gastwirt Stocker „i. Neuhof“, plötzlich, vom Schlage gerührt, gestorben. Ein gestern abend eingetroffenes Telegramm aus Frankenmarkt bei Salzburg brachte diese Trauerkunde hierher.

Bjorzheim, 31. Mai. (Korr.) Die weltbekannte Firma Kollmar und Jourdan (Bijouteriewarenfabrik) hat unter ihr Personal die schöne Summe von 5000 M. verteilt. Ferner erhielt eine Witwe, deren Mann vorige Woche starb, die schöne Summe von 1000 M. Es ist dies nicht das erste Mal, daß die Firma ihre Arbeiter am Reingewinne teilnehmen läßt.

Bischweiler, 1. Juni. Im Beisein des Gerichts aus Strasburg und mehrerer Ärzte und Professoren, wurde hier eine unvermutet nach nur 4wöchigem glücklichen Ehestand aus dem Leben geschiedene, junge Frau wieder ausgegraben, weil konstatiert werden soll, ob die Betreffende sich selbst das Leben genommen hat, oder ob ein Verbrechen vorliegt.

Wittenweier, 1. Juni. Eine männliche Leiche, welche einen Stich in der Brust hatte, wurde durch einen Schiffer im Rheine aufgefunden. Dieselbe war gut gekleidet. Ob hier Mord oder Selbstmord vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Kiel, 31. Mai. Der technische Direktor der Krupp'schen Germaniaewerke, Hagen, alt bei der Besichtigung der für den Stapellauf „Ersah König Wilhelm“ hergerichteten Laufkanzel beim Besteigen der frischgeschickenen Umfassung aus und stürzte hrad. Hagen brach beim Sturze das Rückgrat und war sofort tot.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Canstätt, 1. Juni. (Korr.) Die nächtliche Bitterung der letzten Zeit hat auf den Stand unserer Weinberge sehr ungünstig gewirkt. Besonders gelitten haben die Trollinger in höheren Lagen. Die Zahl der Trauben ist nur gering, so daß auf keinen reichen Herbst zu rechnen sein wird. Die Kircken, mit Ausnahme der frühen Sorten, sehen schön, ebenso sonstiges Steinoß. An Kernobst ist nur auf einen geringen Ertrag zu rechnen.

Vom Vordachtale, 1. Juni. (Korr.) Infolge der günstigen Bitterung wurde im Laufe dieser Woche mit der Ablieferung der Eichen- und Mangrinden begonnen. Auch dieses Jahr wurde wenig Holz geschlagen und haben deshalb die Preise gegen das Vorjahr um einige Procente höher eingesezt. Die bisher gezahlten Preise stellten sich bei schöner Mangrinde auf 3.90—4.10 M. pro Str.

Der Getreidemarkt. (Berichtsmoche vom 27. Mai bis 2. Juni.) Da in Nordamerika und auch in Oesterreich-Ungarn für Weizen, Roggen und Mais wiederholte Preisrückbildungen eingetreten sind, so hat sich in letzter Woche die Kaufkraft auf allen Getreidemarkten weiter gehoben. Auf nahe Verierungen liegen der Weizen- und Roggenpreis um 1—1 1/2 M. auf spätere Lieferungen wurden aber oft 2—3 M. pro Tonne mehr bezahlt. Dasselbe hielt seinen alten Preis bei ruhigem Geschäft, bezüglichen Futtergerste. Braugerste kommt jetzt fast gar nicht mehr in Handel vor, da die alten Vorräte verkauft und der Bedarf der Brauereien aus einige Monate gedeckt ist.

Der Postdampfer „Noordland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 31. Mai wohlbehalten in New-York angekommen.

Berichts der Märkte in der Umgegend.

Vom 5.—10. Juni 1899.
Horb: 6. Viehmarkt.

Hiezu „Das Blaudeckstüchchen“ Nr. 22.

Druck und Verlag der G. M. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Paur.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Lokalbahn Nagold—Altensteig. Bahnhof Altensteig.

Die zur Erweiterung der Bahnhofsanlage in Altensteig notwendigen Arbeiten werden im Afford vergeben und zwar:

- | | |
|-------------------------------|----------|
| 1. Erdarbeiten | 1070 Ml. |
| 2. Maurerarbeiten | 1370 Ml. |
| 3. Pflasterarbeiten | 450 Ml. |
| 4. Chaußierung | 1600 Ml. |
| 5. Zimmerarbeiten | 2100 Ml. |
| 6. Schmiedarbeiten | 250 Ml. |

Nrs. 1—4 werden nur an einen Unternehmer vergeben. Vorschlag, Pläne und Bedingungen können auf dem Kgl. Bahnhauptbureau Nagold (Bahnhof) eingesehen werden.

Die Offerte sind bis
Freitag den 9. Juni nachmittags 12 Uhr
ebendasselbst mit entsprechender Aufschrift versehen, abzugeben.
Calw, den 31. Mai 1899.

Kgl. Betriebsbureau:
Krauß.

Neugras- verkauf

vom ehemaligen Kameralamtsgarten in Wildberg am Dienstag den 6. ds. Mos., abends 7 Uhr, bei Wier Dittus.

Griechischer Wein,
sowie
griechischer Cognac
auch in Probe- oder Reise-
flaschen à 1 Ml.,
Marke „Mensur“.
Meine Niederlage
Griechischer Weine in
Nagold b. Apotheker
Schmid empfehle
ich dem verehrl. Pub-
likum angelegentlich.
Neckargemünd. J. F. Menzer,
erstes und ältestes Importhaus grie-
chischer Weine in Deutschland.

Verkauf eines Warenlagers.

Aus der Konkursmasse des J. Pfeiffer, Kaufmanns hier, bringt der Unterzeichnete im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung zum Verkauf:

am **Freitag den 9. u. Samstag den 10. Juni d. J.,**
von vorm. 8 Uhr an:

Zucker, Cichorie, Cigarren, Tabak, Stearinkerzen, Peitschen, Feugabeln, Senfen, Sichel, Wehsteine, Drahtstifte und Nägel, eine größere Partie Porzellan- und Glaswaren aller Art, emaillierte Teller, Sauter- und feinerne Krüge, Hemdkragen, Spigen, Krauseln, Bänder, Faden, Kinder-Kappen, Kittel und -Strümpfe, Strickgarne, Pferdegarne, Gewürze, Farbwaren;

am **Montag den 12. Juni d. J.,**
von vorm. 8 1/2 Uhr an:

eine größere Partie Barcent, Rösch, Blousen- und Leibzeug, Futtertuch, Kleiderstoffe, Hemdenzeug, Taschen- und Kopftücher u. f. w., wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Den 1. Juni 1899.
Konkurs-Verwalter:
Gerichtsnotar Herrgott in Nagold.



Oberamt Nagold.
Gemeinde Warth.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die bei der Herstellung von Dohlen und Rindeln im Eiter Warth vorkommenden

Grabarbeiten im Betrage von 68 M. 44 S.,
Maurerarbeiten " " " 75 M. 60 S.,
Pflasterarbeiten " " " 492 M. — S.,

werden am

Mittwoch den 7. Juni, abends 5 Uhr,

auf dem Rathause im öffentlichen Abstreich verankündigt.

Nagold, den 2. Juni 1899.

Oberamtswegmeister:
Schleicher.

Stadtgemeinde Nagold.

Nadelholz-Stammholz-Berkauf.



Aus District Winterhalde Abt. vordere Wanne kommen in 9 Losen im Submissionsweg unter den bisherigen Bedingungen zum Aufstreich:

51 Stück normales Sägholz I.—III. Klasse, 176 Stück normales Langholz II.—V. Klasse, 23 Stück Ausschuhholz (Lang- und Sägholz); zusammen 230 Festmeter, meist weißtannenes, geruppelt.

Die schriftlichen Offerte sind spätestens bis

Dienstag den 6. Juni, vorm. 10 Uhr,

für jedes einzelne Los absondert in ganzen oder Theilprozenten des 1899er Revierpreises unter verschlossenem Couvert mit der Aufschrift „Offert auf das Nadelstammholz der Stadtgemeinde Nagold“ bei der Stadtpflege einzureichen, und dürfen die Submittenten der sofort nach 10 Uhr erfolgenden Öffnung und Verlesung der Offerte beiwohnen. Losauszüge wären rechtzeitig zu bestellen bei der

Stadtförsterei.

Rohrborsf.

Bekanntmachung.

Die Staatsstraße Nagold—Altensteig wird am

Dienstag und Mittwoch den 6. und 7. Juni d. J. innerhalb Eiters eingeschottert und eingewalzt, und kann diese Strecke nur mit leichteren Fuhrwerken befahren werden.

Schultheißenamt:
Rillinger.

Für Magenleidende!

Klein denen, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenataarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung ausgezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist die bekannte

Verdauungs- und Binsreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig besundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein befreit alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ährenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome wie: Kopfschmerzen, Nuscheln, Sodbrennen, Blähungen, Reibheit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kopfschmerzen, Herzstößen, Schilofigkeit, sowie Blutanhäufungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein befreit jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungsorgan einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, sind meist die Folgen schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber, bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsdepression, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen u. Dankeschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Nagold, Hatterbach, Blatzgrafenweiler, Altensteig, Wildberg, Herrenberg, Ergingen, Gutingen, Horb, Mottenburg, Dornstetten, Wätersbrunn, Ladingen u. s. w. in den Apotheken. Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststr. 82“ 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kostenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Wenn Kräuterwein in feiner Verpackung, seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Obereifenst 150,0, Rischst 320,0, Fenchel, Anis, Salomonswurzel, amerif. Kraftwurzel, Engianwurzel, Kalmwurzel ss 10,0.

Nagold.

Großartiger



Erfolgreich!

Automatische, sich selbst stellende

Manufakturen

empfehlen billigt

Eugen Berg.

Nagold.

4625 Mark
Pflechtgeld

habe gegen gesetzl. Sicherheit auszuliehen

10000 Fr. Kentschler,
Sägmühlbesitzer.

Auf gute Bürgschaft werden

10000 400 Mk.

sofort aufzunehmen gesucht

von wem? — sagt die Expedition.

Hoflieferant des Fürsten
Leopold von Hohenzollern.



Vorzüglichstes
Tafelwasser

Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk 1. Ranges.
Besitzt bei Verdauungsstörungen,
Blasen- u. Nierenleiden,
Kopfschmerzen, Migräne,
Hauptniederlage:
J. Harr, Küstermeister, Nagold.
Die Direktion:
Bad Jmnau (Hohenzollern).
Seit 1783 Kurort.

Lohnender Nebenverdienst

bietet sich Angestellten von Fabriken u. oder sonstigen anständigen, lebhaften Personen, welche über größeren Bekanntheitskreis verfügen, durch den Betrieb der vorzüglichen Fabrikate (täglich Bedarfsartikel) eines bedeutenden Fabrikgeschäftes. Verkauf nur direkt an Konsumenten, nicht an Händler. Fr. Offerten unter K. V. 9803 an Rudolf Mosse, Köln.

Nagold.

Vorrätig:

Erbauliches Zwiegespräch

zwischen

Kirchengemeinderat Stöfel
und seinem Weibe Käther

aber das

Fest-Essen
bei der Investitur eines

Pfarrers

von Viktorius Fabricius.

Mit einer Originalzeichnung von
Peter Schnorr.

Preis 30 Pfennig.

G. W. Kaiser.

Nagold, den 30. Mai 1899.

Am Samstag den 3. Juni wird im Hause des Bäder-Bentler von nachmittags 1 Uhr an eine

Fahrnis-Auktion

gegen bare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:

4 vollständige Betten, 3 Bettladen, 2 Kästen,
2 Kommode, 1 schöner Sopha, 12 Stuhl, 1
kupferner Schwefelkessel, vieles Weißzeug und
allgemeiner Hausrat, wogu Liebhaber eingeladen
werden.



Kayser-Rad bestes Rad!

Vertreter: Friedr. Benz, Nagold.

Aufklärung über gebrannten Kaffee.

Vielfache Anfragen und irrige Meinungen veranlassen uns zu der Erklärung:

Richtig ist, daß gebrannter Kaffee verkauft werden, welche mit Schellack, Gummi- oder Eiweiß-Lösung überzogen und auch solche, die mit „Glühluft“ gebrannt sind. Daß aber aus Gesundheits- und Appetitlichkeits-Gründen keine dieser Brennarten — bei uns — in Anwendung kommen. Denn wissenschaftlich nachgewiesen, ist Schellack unverdaulich und direkte Glühluft bewirkt häufig starkes Ausschlagen des Kaffeeöls (Aroma), welches — ranzig geworden — Geschmack und Wohlbehaglichkeit sehr beeinträchtigen kann. Wir übernehmen dagegen jede Garantie, daß unsere gebrannten Kaffee in

1/2, 1/4 und 1/8 No. Paketen mit Firma und Schutzmarke — Elephant — versehen, nur aus vorzüglichen, gehaltvollen, unverfälschten Qualitäts-Kaffee bestehen, welche nach dem Verfahren geröstet sind, wie es schon J. v. Liebig den Hausfrauen empfohlen, — leichte Zuderumhüllung, — um das Ausschlagen zu verhüten, Aroma und Ergiebigkeit zu erhöhen; ebenso daß unsere „Naturell gebrannten Kaffee“ nur auf den vollkommensten, neuesten Apparaten — Abhängung aller schädlichen, brenzlichen Stoffe mittelst Exhaustoren — und ohne jeden Zusatz in streng reeller Weise geröstet sind. Verkaufsstellen unserer Kaffee zu billigst gestellten Originalpreisen — schon von M. 1.— bis zu M. 2.— per 1/2 No. — sind durch Annoncen ds. Bl. bekannt.

H. Disqué & Co., Mannheim,

Holländische Kaffee-Brennerei.

Blendend weiß wird Ihre Wäsche, wenn Sie solche mit Diemer's verbessertem Juno Seifeupulver



behandeln. Zu haben in
Nagold bei Grüninger's, Jakob, Witwe;
" " Harr, Carl, Seifenfabrik;
" " Lang, G., Conditorei.

Bezirkskrankenkasse Nagold.

Die ordentliche General-Versammlung

findet am
Sonntag den 4. Juni ds. Js., nachmittags 3 Uhr,
in der Brauerei zur „Traube“ dahier (Rebenstamm) mit folgender
Tages-Ordnung

statt:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1897 und Publikation und zugleich Abnahme derjenigen pro 1898;
- 2) Wahl des Rechnungsausschusses;
- 3) Ergänzungswahl des Rassenvorstands und
- 4) Sonstiges.

Hierzu werden die gewählten bzw. von Aufsichtswegen ernannten
Vertreter und alle sonstigen Arbeitgeber und erwachsenen Rassenmitglieder
freundlichst eingeladen. (Stimmrecht haben nur die aufgestellten Vertreter.)
Den 26. Mai 1899.

Der Vorsitzende des Vorstands:
Schäuble.



Mannheimer Café-Import u. Versand- Geschäft Theodor Seyboth

Telefon 1419 MANNHEIM Telefon 1419
versendet franco vom Postlokal bis zum Originalballen
gute, kräftige, rohe Café, ungesüßert, belesen
zu 62, 68, 78, 90, 100, 110, 120, 130, 140
per Pfund, gute, kräftige, gebrannte Café
zu 80, 85, 90, 100, 110, 115, 120, 130, 140,
150 - per Pfund.
Streng reelle und prompteste Bedienung.
• Kasser gerne zu Diensten. •

Nagold.
Zwiebelfuchen am Mon-
tag d. 5.
Juni, bei Fr. Kläger, Bäderstr.

**Mechaniker-
Lehrlings-Gesuch.**
Ein kräftiger

Junge
findet sogleich eine Lehrstelle bei
G. Brezging.
Die berühmten Wiesenthaler

**Heu- und
Ernte-Rechen**

halte ich auf Lager und können
solche bei mir angesehen werden.
Der Obige.

Zu Ende Juni suche ich bei
hohem Lohne ein kräftiges, flei-
ßiges

Mädchen,
das in Küche und Haushaltung
wohlerfahren ist und auf eine dau-
ernde Stellung rechnet.

Bischweiler im Elsf.
Jean Apotheker Brommer.

Nagold.
Einen gebrauchten, leichten
**Zweispänner-
Wagen**

hat im Auftrage zu verkaufen
Schmiedemeister Broß.

**Lohnender
Nebenverdienst.**

Niederlagen mit abgepackten und
verkauftfertigen Apotheker-Waren,
Drogen, Tierarzneimitteln u. Ver-
bandstoffen, die in Württemberg jeder
verkaufen darf, am besten für Spe-
zerei- und gemischte Warenges-
chäfte geeignet, werden an allen
Orten errichtet. Näheres durch
Apotheker H. Baums, Alleenstraße
15, Stuttgart.

Nagold.
**Erbjen,
Bohnen,
Linjen,
Zwetschgen,
Griesmehl,**

empfehlen billigst
Herm. Brünzinger.

Nagold.
Bruteier,

das Stück zu 10 s geben ab
v. rebh.-f. It. Herrenkleidern. Klaff,
dto. Oberamtspf. Rapp,
dto. Stat.-W. Bogt, Sünde.,
schwarz, It. Herrenkleidern. Klaff,
weißen Schul St. Waldb.,
schwarz, Minorka Schreiner Lutz,
Kouenenten p. St. 15-j. Julius Kaiser,
Kouen X Landenten Schuhm. Fritz,
dto. O.A. Tierarzt Walltraß.
Sämtliche Tiere werden v. 1. Apr.
bis 15. Juni von anderem Geflügel
getrennt gehalten.
Mehr als 4-5jährl. Ge Flügel
wird nicht zurucht verwendet.

Nagold.
**Gartenmöbel,
Blumentische,
Garderobe- und
Schirmständer**

empfehlen zu Fabrikpreisen mit Rabatt
Eugen Berg.

Nagold.
Empfehlung.

Mein Lager in I. Qualität
**Sensen,
Sensenwürbe,
Mailänder Wecksteine,
Rechen,
Gabeln**

(hölzerne),
**Hümpfe von Zink,
3- und 4zink. Stahlgabeln,**

halte empfohlen bei billigen Preisen
J. Brezging, Schmied.

Kleiderstoffe,

auserlesen, gut und billig.
Wildberg. Jakob Knapp.

Darlehen auf Hypothek,
Lebensversicherung,
Pol., Wechsel, Schuldschein,
Waren, Bürgschaft, ferner Rationen
u. schnell erhält. Man verlange
Prospekt von
Gademann & Co. in München II.

Handwerker-Versammlung.

Am **Sonntag den 4. ds. Mts., nachm. um 2 Uhr,**
findet zufolge Beschlusses vom 11. vor. Mts.
im „Schwarzwaldbrauhaus“ in Wildberg
eine Versammlung statt, in welcher Herr Verbandsschreiber Schuster
über das „Handwerkergesetz“ sprechen wird.
Die **Handwerksmeister von Wildberg und Umgegend**
laden wir hierzu freundlich ein.
Der Ausschuss des Gewerbevereins Nagold.

Der Bezirksobstbau-Verein Nagold

hält am
Sonntag den 4. Juni 1899, nachmitt. um 2 Uhr,
eine **Plenarversammlung**
im Gasthaus zum „Waldhorn“ in Ebhausen ab
Programm:

- 1) Rechenschaftsbericht des Ausschusses vom Jahr 1898
- 2) Rechenschaftsbericht des Kassiers vom Jahr 1898
- 3) Wahl des Vorstandes und des Ausschusses
- 4) Bericht von H. Gärtner Raaf von Nagold über die Landes-
obstbauvereinsversammlung am 2. Febr. ds. Js. in Stuttgart
wogu die Mitglieder des Vereins und besonders noch die Baumwärter,
wie auch alle Freunde des Obstbaues zu zahlreichem Besuch freundlich
einladet

der Ausschuss.

CARL RAPP, NAGOLD,
empfehlen sein Lager in
**Bettfedern,
Bettbarhent,
Bettzeug,
Sattin Augusta zc. zc.**

zu den billigsten Preisen.

Nagold.
Sonnen-Schirme

für Herren, Damen und Kinder,
neuester Dessins, empfiehlt in schöner Auswahl
Haiterbacherstrasse. Jakob Luz.

Landwirtschafts-Lose.
Verlosung in Balingen carant. am 20. Juni 1899 von Jung- u.
Zuchtvieh, landw. Maschinen, Geräte und Haushaltungsgegenstände.
Lose à M 1, f. Wiedervert. mit Rabatt bei der Generalagentur
Eberhard Fetzor in Stuttgart, bei d. Exped. ds. Bl. u.
Friedr. Schmid in Nagold.

MACK'S
Neu! Enthält bewährtesten
Zusatz zum Wasch- u. Glanz-
mittel, daher von Jeder-
mann nach seinem alterprovenen Verfahren
kalt, warm oder kochend
mit gleich guter Wirkung verwendbar,
auch ohne Vorwischen der Wäsche. Angene-
hames Plätten, leichte Lästigkeit, grösste
Ersparnis, vortheilhaftestes, schnellstes
und der Wäsche zuträglichstes Stärkemittel.
Vorrätig in Packeten zu 10 und 20 S.
Die Verkaufsstellen sind durch Plakate
mit nebliger Pyramiden-Marko ersichtlich.
H. Heinrich Mack (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke) Ulm a/D.

Die Verdaulichkeit aller Speisen wird überraschend erhöht durch
wenige Tropfen von
MAGGI Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pfg.
an bei
Fr. Schmid.

Bei dem außerordentlich bedeutenden Preisunterschied zwischen
Superphosphat und Thomasmehl ist für die Herbstmonate ein großer
Andrang für die Lieferung des
billigeren Thomasmehles
zu erwarten, weshalb ein
frühzeitiger Bezug
dringend anzuraten ist.
Für Juni-Bezug wird noch eine Extravergütung gewährt.

Ludwigsburger Falzziegel,
altbewährtes, erprobtes Fabrikat, naturrot, schwarz und braun glasiert,
sowie **Verblendsteine**
und alle sonstigen Ziegelwaren
liefern unter langjähriger Garantie direkt, daher zu billigsten
Fabrikpreisen, ab ihren 3 Dampfriegeln
Ganzemüller & Baumgärtner, Ludwigsburg.

Nagold. Feuerwehr.

Am **Sonntag den 4. Juni**
rückt die
I. und IV. Comp.
zur Übung aus. Auftreten
in voller, blanter Ausrüstung
morgens **präzise 7 Uhr.**
Entschuldigungen werden nur in
ganz dringenden Fällen berücksichtigt.
Der **Commandant.**

Nagold. Hom. Verein.

Jahresversammlung im Hirsch
Samstag Abend 8 Uhr.

Nagold.
Sonntag abend
Lammbraten,
versch.
Zellerjulzen,

frdl. ladet ein
Fr. Degele
zum „Schwarzen Adler“.

Nagold.
Als
**Damen-
schneiderin**

empfehlen sich
Maria Bucher.

Nagold.
2 eiserne
**Had- u.
Häufelpflüge,**

Häufelpflug zum abnehmen, sehr
billig dem Verkauf aus
J. Brezging, Schmied.

**Most-Bibeben und
Corinthen**

gut und billig
Wildberg. Jakob Kaapp.

Nagold.
16 a 30 qm
Wiese

auf der Neuwiese hat zu verpachten
oder zu verkaufen.
Alt Kronenwirt Mayer.

Nagold.
2 1/2 Biercell ewigen
Alee

am Eisberg verpachtet
Chr. Parr, Seifensieder.

Wichtig f. Hausfrauen.
Die unter der Marke
Elephantenkaffee
H. Disqué & Co.,
Mannheim,

bekanntesten und beliebtesten gebrannten
Qualitäts-Kaffee:
f. Kölner M. p. 1/2 Kilo M 1.-,
f. Bremer „ „ „ „ 1.20,
f. Hamburger „ „ „ „ 1.40,
f. Riffinger „ „ „ „ 1.60,
f. Carlsbader „ „ „ „ 1.70,
f. Wiener „ „ „ „ 1.80,
f. Wiener „ „ „ „ 2.-,
sind stets frisch zu haben in 1/2, 1/4
und 1/8 Kilo-Paketten in Nagold
bei Wilh. Hettler.

Gv. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag 4. Juni: 10 Uhr Predigt,
1 1/2 Uhr Christenlehre (Söhne Ältere
Abteilung.)

Rath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag den 4. Juni morgens 7 1/2
Uhr.